

girocard im Urlaub: Limit prüfen

Frankfurt, 12. Mai 2015 – Bald beginnen die Pfingstferien, und viele Bundesbürger starten in den Urlaub. In das Reisegepäck gehört auch die girocard für Bargeldabhebungen am Automaten oder Zahlungen im Handel. Doch nicht immer ist die Karte für das Ausland freigeschaltet. Zudem kann der Verfügungsrahmen geringer sein als in Deutschland. Dadurch schützen einige Kreditinstitute ihre Kunden vor dem missbräuchlichen Einsatz der girocard, falls sie in falsche Hände gerät. Im Zweifel sollten Reisende vor dem Auslandsurlaub Rücksprache mit ihrer Bank oder Sparkasse halten, denn das Verfügungslimit kann bei Bedarf angepasst werden. Generell gilt: Urlauber sollten sich nicht nur auf ein Zahlungsmittel verlassen, sondern am besten noch eine zweite Zahlungskarte im Gepäck haben.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln, darunter auch einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de